

Wer sich jeden Wunsch gewähren kann, sucht noch unerfüllbaren Vergnügungen; Vergnügungen, denen man entwachsen ist, nennt man Thorheiten.

(Nachdruck verboten.)

Die beiden Emilien.

Erzählung von E. Eschricht.

Es klopfte — und ohne den Zuruf abzuwarten, trat der Konsul Herbert Theuerdank ein und begrüßte den alten Schiffskapitän Geinzer und dessen Tochter Emilie mit einem frohen „Guten Tag!“

„Guten Tag! — einer gleicht freilich bei uns dem anderen, lieber Konsul!“ erwiderte der alte Herr und erhob sich von seinem Fensterplatz, wo er im langen blauen Rock saß und aus einer langen silberbeschlagenen Pfeife rauchte, deren Meeresschraubstock auf dem niedrigen maurischen Tischchen ruhte.

Auch Emilie, die am anderen Fenster ihrem Vater gegenüber saß, zierliche Blumengewinde aus Fischschuppen anfertigend, grüßte freundlich den sich neben Geinzer niederlassenden täglichen Hausgast.

„Nun, wie steht's, lieber alter Wettermacher“, fragte Theuerdank, „das Barometer steigt so rapid — ich denke, es giebt Sturm!“

„Na — na! nicht so ungestüm Herr! — Wetterfahne steht noch auf Nord-Nord-Ost — es kommt aber wohl Südwind mit Regen, hier in meinen Fußspitzen sitzen die genauesten Quecksilberköpfe — und es zieht darin und nicht heute wie mit feinen Nadeln!“

„Ja“, sagte Emilie, „ich habe Vater schon eine Decke um die Hüfte geschlagen — denn er sitzt mir immer heimlich mit abgezogenen Schuhen!“

Sie war aufgestanden und wickelte dem Vater die Decke, die bei der Begrüßung herabgerutscht war, wieder sorgsam um.

Theuerdank sah mit einem wohlgefälligen Lächeln auf die braunen Locken Emilien, die sie im Doppelkranz um den Kopf gelegt trug und die doch noch am zierlichen Hinterkopf einen stattlichen Knoten bildeten; im Nacken wickelte gelockt die kurzen Härden mit einem helleren goldigen Schimmer auf dem elfenbeinweißen Hals und bis zu den rosigen kleinen Ohren.

Wie sie so mit den schlanken Händen emsig und sorgsam auf und ab fuhr und er die feine biegsame Gestalt gebüht vor sich sah, blickte er ernsthaft an ihr hin und sagte:

„Geinzer, unsere Emilie ist eine klassische Schönheit, Revers und Avers sind tadellos!“

Sie erhob sich rasch und erröthend und sagte: „Bleiben wir bei Nord-Nord-Ost, Herr!“

„Nein, Kind! Du hörst doch, daß es Süd-West werden muß, aber wie alle Frauen hast auch Du keine Logik, obwohl Du für Frauenemanzipation stimmst!“

Sie zog die Brauen zusammen und sagte: „Was soll der Unsinn? Ich will nur, daß Frauen, die ein Geschäft betreiben oder mit ihrer Hände Arbeit selbständig Kinder erziehen müssen, stimmberechtigt sind — das ist keine Emanzipationsforderung, sondern nur Gerechtigkeit! Erlaßt solchen Frauen denn auch wenigstens die Steuern, wo ist sonst ein Sinn darin, sie stimmlos zu halten!“

„Na ja, kleine Emilie — ich will Deine Sache, wenn ich wiedergewählt werde, im Reichstag vorbringen, damit alle kleinen hübschen Mädchen, die kleine hübsche Bouquets aus Fischschuppen fabrizieren können, künftig wahlberechtigt sind! Wichtig, richtig — die dumme Geschichte soll anders eingerichtet werden, und Emilie soll rechtskräftig an die Wahlurne!“

Emilie sagte nichts, mit verhaltenem Lächeln warf

sie ihm einen strafenden Blick zu, zuckte mitleidig die Achseln und nahm ihre Arbeit wieder auf, der Theuerdank mit unverwandten Blicken folgte, während er nach einer kleinen Pause fortfuhr:

„Kinder, bei Euch ist es zu behaglich und hübsch! Ich fühle mich hier auch weit mehr zu Hause als jemals im Leben bei mir! Dort ist Alles zwar reich und schön — die erwachsenen Söhne kommen und gehen — Ruteschotten führt mit knurrender Kummut und schwarzleidenden Fellehandschuhen den Haushalt — und doch vermiss' ich mehr, als ich verstehen kann, meine verstorbene Frau, mit der ich bei ihren Lebzeiten doch gar nicht so innig verbunden war, daß sich heute eine solche Stimmung vollberechtigt erklärt; wenn ich bei mir im Kontor fertig bin — denke ich beständig sehnsuchtsvoll hierher; dies Haus ist wie eine Heimath für den Weltwanderer — ich denke auch aller Länder und Jungen —, Wirth und Wirthin stets am Platz, um Rede und Antwort zu geben.“

Die schönen gebogenen alten Möbel stehen an den Wänden seit einem Jahrhundert, künden den Wohlstand und zeugen für die Pietät — Dinge von Alters her, über die unsere Zeit längst hinweg ist! Ich möchte hier auch nicht ein Stück entbehren — nicht einmal den Eßtisch mit den Pfeifen hinter Ihnen, Geinzer, obwohl er verteuflert nach Tabak riecht! Rings Ordnung und Ruhe! Gleich wird Kaffee getrunken — ich sehe schon, der Tisch ist hergerichtet, im Nebenzimmer mit dem Oberlicht! ach, ein Zimmer mit Oberlicht, das ist ein Ideal! kühl im Sommer, warm und geschäftig im Winter — und immer wirkt es so schöne Resiere auf Emilien's Näschchen und ihre zarten bleichen Farben! Hab' auch draußen an Louise ein Paket Nudeln abgegeben, und Louise mit ihrem einzigen Zahn, der doch von ihr wie ein köstliches Juwel in dem für ihn zum Alleingebrauch ausgeräumten Palais gehütet wird, Louise hat mich versichert, daß in zwanzig Minuten der Kaffee „klar“ ist!“

„Ja, ja, Herr Theuerdank — Louise filtert den Kaffee nicht, sondern kocht ihn ganz altmodisch; und klar heißt nicht nur hier im jeemännischen Sinne fertig, sondern gilt als Adjektiv!“ sagte Emilie.

„Adjektiv!“ lachte Theuerdank, „Geinzer unsere Emilie ist schon emanzipiert und gelehrt — ich darf nicht vergessen, daß sie ein Examen cum laude gemacht hat — das Kind ist mehr als wohlgerathen! Nun sagen Sie doch auch mal was!“

„Das kann geschehen — es geht mir ja nicht ganz so schlimm wie dem alten Neudorfer Gutsbesitzer Rudolph Müller, der von sich sagte: „Als id jung wir, harrn de Ollen dat Wurt — nu id oft bin, hebbn de Jungen dat Wurt — so bin id mien Leben nich tau Wurt koamen!“ Was aber meine Emilie betrifft — ich weiß wohl, sie ist ein seltenes Kind — Sie brauchen es ihr aber nicht immer ins Gesicht zu sagen, sie hat sich schon manchmal drüber beklagt; auch was die Emanzipation anbelangt — wenn ein Mädchen klug und umsichtig denkt wie ein Mann, wenn eine Frau den Hausstand ernährt — warum sollte eine solche nicht mindestens den vielen faulen und vertrunkenen Kerls gleichberechtigt sein? Ja — und so ein Kind wie Emilie! Sie haben recht — ihr Werk ist es auch, daß die hübsche alte Kajüte wie eine Heimath aussieht, in der es einem Jeden wohl sein kann! Und darum auch lebt man so hin, als könnt es niemals anders werden mit uns paar Menschen hier im Hause zusammen — Gott schütze uns vor Veränderungen!“

Jetzt erschien Louise im Nebenzimmer und setzte prunzend die große silberne Kaffeekanne auf den Tisch, rückte noch an Tellern und Tassen und rief gebieterisch: „Es kann getrunken werden, aber bitte man gleich, eh' er kalt wird — er hat nicht warten gelernt.“

„So?“ lachte Theuerdank, „Wird es aber doch wohl manchmal müssen wie wir auch!“

„Na — da wird er aber nicht besser von. Ob Herr Konsul davon besser geworden ist, sieht man ihm freilich nicht an“, fügte sie etwas leiser hinzu, den Vorderzahn ihres Unterkiefers bissig herausstehend. „Sie müssen wissen, Herr Konsul, Hossen und Harren macht manchen zum Narren!“

„Ja, ja, Louise — schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort!“

Sie hüpfte, um besser überhören zu können und verschwand eiligst.

Nun begaben sich die drei Kaffeegäste an den Tisch, Theuerdank unterstützte den schwerfällig sich fortbewegenden Kapitän, und Emilie trug ihm seine Decke nach und den Pfeifenschmelz.

„Schon um des Juckers willen lieb ich Euren Kaffeetisch: Dieser hohe Becher von englischen alten Goldfabriken mit dem braunen Kolonialzucker, der durchsichtigen Perlen gleicht — der schwere Sirculöffel dazu — Alles patriarchalisch tren — wie der Kaffee noch Ende vorigen Jahrhunderts bei uns getrunken wurde, zur Zeit seiner Einführung in reiche Kaufmannsfamilien durch die Seeleute, die immer Feinschmecker waren; damals nahm man, wie auf Batavia, Stückchen braunen Standzucker dazu in den Mund! — Ja, Ihr wißt hier vortrefflich zu leben, laßt Euch die guten Vorbilder der Alten durch keine Neuerungen schmälern! Alle Gewohnheiten und Uebertommenheiten machen das Leben behaglich; denn eben sie tragen den Heimbegriff mit sich, ahmen eine patriarchalische Ruhe, die doch sonst zu verdrängen unser Zeitalter durch sich selbst gedrängt wird.“

„Nun, lieber Freund“, sagte der Kapitän, „auch unser Zeitalter zieht seine Gewohnheiten groß, sobald es sich nur mit seinen Empfindungen gefittet hat; freilich drängt es die bewegliche Masse unter uns Menschen in den Vordergrund und auf die Bildfläche, die wie der leichte Mehlstaub beim Drehen in der Mühle über das Tuch wegfleht und Staub macht; aber es sondert sich auch dabei vortrefflich die Werte der Waare! Ich, obgleich ein gefesselter Mann, dem die scheinbare Ruhe doch nur eine aufgedrungene Nothwendigkeit ist, ich liebe dies unruhige Zeitalter, das den ganzen Bewegungsgang der Menschheit in neue Bahnen gelenkt hat — ich alter Galbblatter — denken Sie nur — ich warte auf die Flugmaschine, ich warte auf ein plötzliches gewinnendes Hilfsmittel für diesen köstlichen Apparat, der das Gas nicht benötigt — wie doch auch dermaleinst die Luftpumpe den horror vacui über den Hausen warf — ja, so lange möchte ich gern noch leben — es lebt sich ja auch so unaussprechlich schön hier mit meinem lieben Kinde und treuen Freunden — ich möchte die Uhr in diesem stillen Hause anhalten können und ungeredete Jahre so leben!“

Emilie hatte die Hände um den Becher mit dem braunen Zucker gelegt und sah mit leuchtenden Augen der Pfeifenspitze nach, die der lebhafteste alte Herr in schwingender Bewegung nach dem einfallenden Licht zu emporhob.

„Seht, Geinzer — sieh ganz still, Emilie — ganz still seht, Geinzer — ist sie nicht in diesem Augenblick von verkürrt, von entzückender Schönheit?“

Erschreckt schob Emilie den Becher von sich, und sie lachten alle.

„Theuerdank, was soll das? Nicht, daß ich meine, es schade dem Kind — die ist viel zu klug und vernünftig — aber sie muß ja in Verlegenheit kommen — was soll sie dazu sagen?“

„Nichts, Väterchen — gar nichts! zu diesem Ohr herein und dem hinaus — gerade wie Herrn Theuerdank's Gedanken, die haben auch keine schobste Gewohnheit, die fliegen über das Tuch — eine ganz leichte Staubwaare!“

(Fortsetzung folgt.)

Die Gartenlaube

eröffnet den 4. Jahrgang 1901 mit den beiden hervorragenden erzählenden Werken:

„Felix Novest“ von J. C. Heer
„San Vigilio“ von Paul Heyse.

Abonnementpreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark.
Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

(Stg. 4 1710g) F 145

Erste Geld-Lotterie im neuen Jahr!

Freiburger Dombau-Geld-Lotterie.

I. Hauptgewinn evtl. 125,000 Mk. Baar oder 100,000 oder 95,000 oder 85,000 oder Mk. 80,000 incl. Prämie von 75,000 Mk. Hauptgewinne 50,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk., 2 à 3000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne Abzug zahlbar. Loose à 3 Mk., 11 Loose 2 à 3000 Mk. etc. etc. 30 Mk. bei P. de Fallois, General-Debit in Wiesbaden, Langgasse 10, und in allen Loose-Verkaufsstellen hier am Platze. Ziehung 12.-15. Januar 1901. Wohlfahrts-Loose à 1 Mark.

Tischdecken

von 6 Mark bis 50 Mark empfohlen in grösster Auswahl bei anerkannt guten Qualitäten 16326

J. & F. Suth,
Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestrasse 3.

Badhaus „Zur Krone“

36. Langgasse 36. 14173

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kauft Media-Socken,

aussen Wolle, innen Leinen,

von den ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen

Schweissfüsse u. Wundlaufen

empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert u. billiger als andere Strümpfe. 10187

Franz Schirg,

Webergasse 1. Nassauer Hof.
Telephon No. 2161.

Das schönste Neujahrsgeschenk, weil gleich nach Neujahr Verloosung stattfindet.

Genehmigte

Hessische Lotterie.

Einzigste Lotterie,

in welcher

alle Loose

zweimal

gewinnen

können!

F 96



Mark

jedes Loos!

Damenheim-

Beilen Sie Ihre Bestellung, da die verhältnismäßig kleine Loose-Auszahl rasch vergriffen.

Preis des Looses für 2 Ziehungen **nur 2 Mark.**

ohne Nachzahlung gültig Porto und Listen beider Ziehungen 50 Pfg. — Anzulosender Spieltapitalw.

130 000 Mark

2 x 10 000 — 2 x 5000 — 2 x 3000 — 3 x 1000 Mark u. s. w.

Am 5. bis 7. Januar Ziehung. **6414 Gewinne.**

Alleinige General-Agentur: **S. P. van Perlstein, Bankgeschäft,**

KÖLN am Rhein, Obenmarspforten 25.

Loose in Wiesbaden auch zu haben bei **Carl Cassel, Kirchgasse 40, J. Stassen, Cigarrenhandl., Kirchgasse,** **F. de Fallois, Lotteriegeschäft, Langgasse 10.**



Allen Damen Wiesbadens zur gefl. Kenntnissnahme.

Auf dem Gebiete der Pflege des Kopshaars durch Kopfwäsche ist eine bedeutende Erfindung gemacht. Bekanntlich geht das Waschen selbst sehr schnell, dagegen war bislang aber die Trocknung geradezu furchtbar lästig, nicht nur von langer Dauer, sondern auch in gesundheitlicher Beziehung gefährlich, weil die Damen mit dem Nacken in gelommenen Bekleidungen der Haare, welche durch Krankheitsübertragungen ermöglicht wurden; abgeben von dem oft vorgezeugt wurde, Kopfschmerz zur Folge.

Die neue Erfindung, bereits in allen großen Städten im Gebrauch, ist eine Heißluft-Gebläse-Maschine mit Elektromotorbetrieb, welche beliebig warme reine Luft durch einen Metallschlauch bläst und somit das stärkste Haar in höchstens 4-5 Minuten per Distanz trocknet, ohne daß die Dame in irgend welche körperliche Berührung damit kommt.

Um meiner verehrten Kundschaft die Vorteile dieser Erfindung zu Gute kommen zu lassen, habe ich eine solche Maschine gekauft und empfehle den verehrten Damen, sich von den Vorteilen derselben in meinem Damen-Frisiergeschäft, Wilhelmstraße 8, gefl. zu überzeugen. Die Kopfwäsche wird ihnen nicht mehr eine Last, sondern ein Vergnügen sein. Vorbeis. haftes Abonnement. 17569

M. Jung, Friseur, Wilhelmstraße 8, Hotel Metropole.

Zur Beachtung!

In Folge fortschreitender Steigerung der im Betriebe erforderlichen Materialien, wie der Schmiede, Wagner etc., sowie der Arbeitslöhne, ist das Fuhrwesen so belastet, daß wir uns genöthigt sehen, die Fuhrpreise entsprechend zu erhöhen.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1900.

Der Vorstand der Fuhrherren-Zunftung.
Im Auftrag: **Friedr. Ruppert, Vorsitzender.**

Hausfrauen **Urtheil** an Sie selbst
und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
das beste **Waschpulver** der Welt
Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
Höchster Fettgehalt.
Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
Überall häufiglich & Packet 15 Pfennig.

(No. 2708 g 00) F 144

Lauesen & Gawlick

Laden:
Gr. Burgstrasse 10.
Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55 und
verlängerte Blücherstr.
Färberei und chem. Waschanstalt
für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spannerci.
Decatir-Anstalt.
Annahmestelle: 14365
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Jede Hausfrau brauche



**Backpulver,
Puddingpulver,
Vanillezucker,
weil es das Beste ist!**
Alleinige Fabrikanten:
Stratmann & Meyer, Bielefeld,
Cakes- und Biscuitfabrik. F 86
Zu haben bei: **Gebr. Haysler.**

Bester Schutz gegen Diebstahl! Verschliessbare Sicherheitskette

(D. R. G. M. 93092).
Anwendbar auch nach Verlassen der
Wohnung. **Preis 3,50 Mk.** 17244
Zu haben bei
**Carl Stoll, Eisenhandlung,
Frankenstrasse 8.**
**M. Cramer, Kohlenhandlung,
Feldstrasse 18, Telefon 2345,**
hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz
und Kohlen bestens empfohlen. 14787

Wegen Abbruch des Hauses

verkaufen wir von jetzt ab einen
Total-Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders machen wir auf unser großes
Lager in allen Toilette-Artikeln aufmerksam.
Kopf-, Kleider- und Hutbürsten von
den einfachsten bis zu den elegantesten.
Glas-Toiletteflaschen und Dosen.
Accessaires zur Toilettepflege.
Brennlampen und Brenneisen.
Toilette-Spiegel.
Rasier-Messel.
Elegant ausgestattete **Odeur-Rasten,**
Zimmerparfums in allen Gerüchen.
Perfänder.
Nichtlinsen in verschiedenen Sorten.

P. & D. Seligmann,
Kirchgasse 38,
gegenüber dem Rosenhof. 16737

Champagner
aus der
Filliale Luxemburg
Mercier
von
Mk. 3 ab,
in 1/2 u. 1/4 Fl.
E. Brunau.
Weinhandlg (gegr. 1857)
Adelheidstr. 33. 16856

**Pehl's selbstdichtender
Wasserhahn Triumph**
ist zu haben bei dem Erfinder
**W. Pehl sen.,
Bücherstrasse 24.**
Der Preis ist nicht höher als der ge-
wöhnlicher Niederdruck-Hähne.

Butter-Abschlag!
Feinste Süßrahmbutter Mk. 1.15.
Süßbutter " 1.02.
Landbutter " 0.95.
C. P. W. Schwante, Wiesbaden,
gegenüber der Kaiser- u. Mitterstr. Telefon 414.

**Jagdwesten,
Arbeitswämme — Walkjacken**
in reicher Auswahl.
**Friedrich Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.**
15065

Weltausstellung Paris 1900: Goldene und silberne Medaille. Deutschen Cognac, Kirschwasser, Zwetschenwasser

in verschiedenen Preislagen und Abfüllungen aus der Wein- und Obst-Brennerei von
M. Canthal Wwe., Hanau a. M., empfehlen:
C. Dutsch, Würthstrasse.
J. Frey, Schwalbacherstrasse.
L. Fischer, Sedanstrasse.
C. Groll, Schwalbacherstrasse.
J. S. Graci, Wellritzstrasse.
A. Haybach.
A. Hüpfner, Bismarckring.
W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
A. Nicolay, Karlstrasse.
P. Quint, Marktstrasse.
Rob. Sauter, Oranienstrasse.
Carl Schlick, Kirchgasse.
Fritz Schmidt, Würthstrasse.

Institut Hephata,
Director **Neumann, Karlstrasse 37. Sprechzeit 10-12 Uhr Vorm.**
Eigene rationelles Verfahren gegen
und deren Folgen: Energielosigkeit, Reizbarkeit, Ver-
stimmung, Zerstretheit, Abnahme und Schwäche des
Gedächtnisses, Schlaflosigkeit, gewisse Magen- und
Darmleiden, nervöse Kopfschmerzen (Migräne), Bleichsucht (Blutarmuth), Schwäche-
zustände, sowie **Stottern, Stammaeln, Schreibkrampf** u. ähnliche Neurosen.
Eigene Suggestiv-Verfahren, sowie magnetische und hypnotische Behandlung.
Vibrations-Massage zur wirksamen Behandlung von
**Gicht, Rheumatismus, Ischias,
Unterleibsstockungen etc.**
17202

Das internationale Schiedsgericht.

Mit tiefer Empörung sieht der Menschfreund auf den Krieg in Südafrika, wo die rohe übermächtige Gewalt das gute Recht in Strömen von Blut zu erstickt droht.

Gerade in den letzten Tagen des ablaufenden Jahrhunderts haben die Regierungen der Kulturvölker, wenige noch rückständige kleine Staaten ausgenommen, ihre Vertreter zu dem internationalen Schiedsgericht ernannt, das die Haager Konferenz beraten hatte.

Liste der Mitglieder des internationalen Schiedsgerichtshofes. Deutschland: Se. Excellenz Dr. Bingner, Geheimrath, Senatspräsident des Reichsgericht zu Leipzig.

Österreich-Ungarn: Se. Excellenz Graf Friedrich Schönborn, Dr. der Rechte, Präsident des kaiserlich-königlichen Verwaltungsgerichtshofes, ehemaliger österreichischer Justizminister.

Belgien: Se. Excellenz Beernaert, Staatsminister, Mitglied der Repräsentantenkammer. Se. Excellenz Baron Lambermont, Staatsminister, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Bereinigte Staaten von Amerika: Benjamin Harrison, ehemaliger Präsident der Vereinigten Staaten, ehemaliger Senator. Melville W. Fuller, Präsident des obersten Gerichtshofes.

Frankreich: Leon Bourgeois, Depulirter, ehemaliger Ministerpräsident, ehemaliger Minister des Auswärtigen. De Laboulaye, ehemaliger Gesandter.

Italien: Se. Excellenz der Graf Konstantin Nigra, Senator des Königreichs, Gesandter in Wien. Se. Excellenz der Kommandant Jean Baptiste Pagano Guarnaschelli, Senator des Königreichs, erster Präsident des Kassationshofes zu Rom.

Japan: J. Motono, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister in Brüssel. S. Willard Denison, Rechtsbeistand des Auswärtigen Ministeriums.

Niederlande: L. M. C. Affer, Doktor der Rechte, Mitglied des Staatsraths, früherer Professor an der Universität Amsterdam. J. B. Conind Dieffing, Doktor der Rechte, Präsident des Kassationshofes.

Portugal: Graf von V. Macedo, Pair des Königreichs, ehemaliger Minister der Marine und der Kolonien, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister in Madrid.

Rumänien: Theodor Rosetti, Senator, ehemaliger Ministerpräsident, ehemaliger Präsident des Kassationshofes. Johann Kallindero, Verwalter der Kronbänken, ehemaliger Rath am Kassationshofe.

Rußland: N. B. Mourawjeto, Justizminister, Geheimrath, Staatssekretär Sr. Majestät des Kaisers. G. P. Pobedonostzew, Generalprokurator des heiligen Synod, Mitglied des Geheimrath, Staatssekretär Sr. Majestät des Kaisers.

Schweden und Norwegen: S. R. D. R. D'Olivcrona, Mitglied des Instituts für internationales Recht, ehemaliger Rath der hohen Krone von Schweden, Doktor der Rechte in Stockholm.

Die anderen Mächte, die die Ratifikation hinterlegt haben, wie Montenegro, Persien, Siam, Bulgarien, haben noch keine Mitglieder für den internationalen Schiedsgerichtshof designirt.

Das internationale Schiedsgericht ist hiermit konstituet: der Friedensgedanke, den die Friedensgesellschaften seit langen Jahren verfolgt haben, weißt an der Marke zweier Jahrhunderte einen ersten entscheidenden Erfolg auf.

Die Regierungen aber werden den Völkern auch das obligatorische Schiedsgericht nicht vorenthalten, sobald die öffentliche Meinung es verlangt. Die öffentliche Meinung für das obligatorische internationale Schiedsgericht zu gewinnen, ist die Aufgabe der Friedensgesellschaften.

Für den Vorstand der Wiesb. Gesellschaft der Friedensfreunde: Graf A. v. Balthmer, Vorsitzender. Mitglied des ständigen Friedensbüros zu Bern, Vorstandsmittglied der Deutschen Friedensgesellschaft.

Wiesbaden, 1. Januar 1901.

Bürger-Schützen-Corps.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser großer

Schützen- resp. Königs-Ball

am Samstag, den 12. Januar c., in dem Saale des Turnerheim, Hellmündstraße, stattfindet.

Marktstraße 22, bei Herrn Josef Geyer, „Zur Kronen-Bierhalle“, Kirchgasse, sowie bei unserem 1. Schützenmeister, Herrn Schlossermeister Fritz May, Blücherplatz 3, gest. baldigst zu machen.

Der Vorstand.

Prima junge Mastgänse per Pfund 65 Pf., Hähne „Suppenhühner“ per Stück Mk. 1.50 bis Mk. 2.50. Adolph Haybach, Weinstraße 22, Telefon 2187. 17667

Walhalla - Neujahrsnacht!

Alle diejenigen Herren, welche Zeuge davon gewesen sind, daß ich von einem Herrn, Mitgl. des hiesigen Fecht-Clubs, brüskirt, in's Gesicht geschlagen und darauf von dem Portier unter Assistenz mehrerer Mitgl. genannten Clubs, anstatt in Schutz genommen zu werden, die ca. 30 steinerne Stufen hohe Theatertreppe hinuntergeworfen wurde, werden gebeten, mir ihre Adressen gütigst anzugeben.

Moritz, Blücherstraße 3, 1.

Taschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Winter 1900/01

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr: Das vorzügliche Riesen-Programm.

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 8001 Warenzeichen etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla. Jede Woche andere Länder. Ausgestellt vom 30. Dezember bis 5. Januar: Merkwürdige Reise im interessanten Griechenland.

Korfu (Achilleion), Athen, Patras, Piräus etc. Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement.

Frische Seemuscheln Turbots, Solis, Sardinen, Limandes, Lander, Cabitan, Schellfische, Nauchaal, Hundern, Spytten und Wäste empfl. J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Versteigerung

alter Materialien, als: Eisen- und Bleirohre, Messinghähne, Schrauben, Holz, Zink etc. am Donnerstag, den 3. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr 30 Min., im königlichen Bahnhause zu Langenschwalbach gegen Baarzahlung. F 279 Bedingungen werden im Termin verlesen. Königliche Kreis-Inspektion.

Ruhholz-Versteigerung.

Freitag, den 4. Januar 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, wird im hiesigen Stadtwald folgendes Gehölz versteigert: a. District Stöbelchen. 460 Kiefern-Stämme mit 334,06 Fmtr., 56 Raummtr. Kiefer-Schichtgehölz. 3,5 Mtr. lang.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorrätiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt.

Kohlen-Consum-Verein, Quisenstraße 21.

Gute und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien (weichte, Harz, Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Bräun, Angindeholz). Der Vorstand.

Butter-Abschlag.

Feinste Sührabm-Butter per Pfund 1.15 Mk. P. Müller, Nerostraße 23. 17544. Feite pommerse Gänse 60 Pf. per Pfd., Enten 70 Pf. p. Pfd., Spickbrüste ohne Knochen Mk. 1.60 per Pfd., frische Gänsefüße 60 Pf. per Pfd., Gänsefüßchen Mk. 1.20 per Pfd. versendet Dom. Soltz u. Neudittin. 14451

Hygienischer Schutz.

Kein Gumm. D. R. G. W. No. 42465. Tausende Amerikaner schreiben von Herzen u. v. 1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk., 2 1/2 Sch. 3.50 Mk., 3 1/2 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf. Auch erhältlich in Drogen- und Feilergeschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. (B. a. g. 3585) F 144 u. Schweißer, Apolheker, Berlin O., Holzmarktstraße 69/70. Preislisten verschlossen, gratis u. franco.



Rothwein,

garantirt naturrein, per Flasche 60 Pf., ohne Glas, bei 13 Flaschen 55 Pf., in ganzen und halben Oshofen bedeutend billiger, empfiehlt Wilh. Wolf, Karlstrasse 40. 16709

Butter-Abschlag.

Prima frische Landbutter per Pfd. 1 Mk., 5 Pf. 95 Pf. K. Jeckel, 4. Saalstraße 4.

Wein-Effektivierung.

Für Weinändler, die kein Lager unterhalten wollen, effectuirt eine Weinhandlung im Rheingau ab Dettich-Winkel zu äußerst billigen Preisen. Jah- und Flaschenweine in jedem Quantum zu Engros-Preisen. Gest. Offerten unter P. N. 820 beizubehalten der Tagbl.-Verlag. Telefon-Verbindung.

30 Pf. Pfd. russ. Sardinen, 6 „ „ St. Kolumps offerirt. Mittheilungs-Consum, Wehargasse 31.

Äpfel! Äpfel!

Kochäpfel 8 und 10 Pf., Tafeläpfel 10, 12 und 15 Pf., fortwährend zu haben. P. Müller, Nerostraße 23. 17650

Großer Kohlen-Abschlag.

Prima Rußkohlen per Centner 1.50 Mk., 1.40 Mk., 1.50 Mk., in Fuhrten billiger. Carl Kirehner, Beltrichstraße, Ecke Hellmündstr. Telefon 2165.

Rath in Rechtssachen

ertheilt J. Kaschau, Bureau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten, Bismarckring 14, Part. Telefon No. 2453. Haltestelle der Strassenbahn. Sprechstunden von 8 1/2 - 10 Vorm., und von 2 - 4 Nachm. 14233

Walhalla-Theater
 Heute, Abends 8 Uhr:
Das grossartige Programm.
 U. A.:

Ritters Wunderhunde.
 Alois Pöschl, der beliebteste Humorist.

Brandini-Trio
 in ihren unerreichten Leistungen.

Die Piccolos,
 Zwergmenschchen im Alter von 19 bis 25 Jahren, in ihren grossartigen artistischen Productionen. 107

Bekanntmachung.
 Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters versteigere ich Freitag, den 4. Januar er., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, die zur Concursmasse der Danunternehmer Carl und Ernst Jung dahier gehörigen, auf der Baustelle an der Burggasse zu Viebrich a/Rh. lagernden Gegenstände, als:

32 eis. I-Träger,
 ca. 100 Tannen-Bretter, div. Dielen, Brennholz u. dgl. m.
 am Ort und Stelle meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
 Auctionator und Taxator,
 Wiesbaden, Friedrichstraße 47.

Restaurant „Zum Erbprinzen“
 Mauritiusplatz 1.
 Donnerstag, 3. Januar 1901:

Christbaum-Verloosung
 veranstaltet von den Stammgästen des Erbprinzen, wozu alle Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Pneumatische Thürschliesser
 in verschiedenen Größen liefert in besten Systemen unter 3-jähriger Garantie billigst.

C. Koniecki,
 Arostrasse 22.

Restauration zum Posthorn.
 Heute Abend:
Wieselsuppe,
 wozu ergebenst einladet
Joh. Stubenrauch,
 Bahnhofsstrasse 18.

Cognac
 Marke Albert Bucholz,
 Gewähr für beste Qualität, empfiehlt in der Preis-
 lage von Mk. 1.90 per 1/2 Flasche und höher

E. M. Klein,
 Kleine Burgstrasse 1.

40 Pf. Cavitan, im Auschnitt
 45 Pf., Vollharinge, Sardinen u.
 Kollmöpfe. 113

J. Schaab, Grabenstr. 3.
Gutes Bratenfett
 abzugeben Hotel Nassauer Hof.

Wassermühle
 Ein Milchgeschäft ist mit Pferd und Wagen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 96

Wegen Krankheit ein seit 6 Jahren betriebenes, gutgehendes Papier- und Kurzwaren-Geschäft sofort zu verkaufen. Wiesbadenstr. 29. 16429

Zwei gut gehende kleinere Speiserechhandlungen zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14706

Wid. Intern. b. gut geb. Papiergeschäft in best. Lage u. sof. zu verk. Abt. 14. 11. 28 Hauptpostl. In Hamburg No. 143 steht eine junge, frischmelkende Rahrkuh mit Kalb zu verk.

Zwergpöppel, Männchen, 1 Jahr alt, keine Kräfte, gl. schwarz (Wetter präpariert). Preis) billig zu verkaufen. Rehaergasse 27.

Garzer Danariendögel, gute Sänger, bis abzugeben. Hafnerstr. 10. 17122

Garzer Koller und Weibchen bis zu verkaufen. Morgenstr. 36, Wirbelschiff. 17329

Kanariendögel zu verkaufen, 5 Stk. per Stück. Rheinbühlstr. 5. 3 St. 15718

Ein Polster rein wolle. Stoffe für Ang. billig zu verkaufen. Jakobstr. 12, Part. 15718

Schöne Damen-Kleider u. Blousen in Wolle u. Seide, Jaquetts u. Gabel f. Damen u. Kinder bill. zu vk. Grabenstr. 9. 14896

Ein Herrnpelzrock
 ist preiswerth zu verkaufen. Lützenstr. 14, 3.

Reines D.-Wint.-Jag. d. s. v. Draamentr. 29, 2.
 Grauer Ofstierpalest, mit Beiz gefärbt, billig abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 94

Für Friseur.
 Ein gebrauchter Haar-Trocken-Apparat m. Ventilator J. W. Z. billig zu verk. 120
H. Jung, Wilhelmstr. 8.

Concert-Flügel, hochlegant, vor. billig zu verk. Anzudeben zwischen 11 u. 1 Uhr Vormittags. Schmalbaderstr. 2, Part. 17433

Blüthner-Flügel,
 der 1800 Mk. gekostet hat, wenig gespielt, billig zu verkaufen. Marktstr. 12, 2. Tr. rechts.

Elegante Schlafzimmer-Einrichtung, matt nachh., innen Eisen, zu verkaufen. Preis Mk. 470. **J. Branstman,** Wöbelschreinerei, Schmalbaderstr. 12. 17443

Zwei schöne Muschelbetten
 sind billig zu verkaufen. Näheres Albrechtstr. 46, Part. 14846

Wid. erhalt. gebrauchte Betten, 1 Chaiselongue, 1 Kommode, 1 Salonlampe, 1 großer Kleiderschrank sehr billig zu verkaufen. Helenestr. 1, Wöbelschreinerei. 17568

Ein Muschelbett m. Sprung, 3/4 M. u. v. rotb. billig zu verk. Lützenstr. 14, 3. B. r. 15844

1 Kom. Kuchensch. Goldg. 10. 10319

Ein g. erh. Kinderbett u. 2 große u. kleine an Blag bill. zu verk. Elisabethstr. 17. 17822

Schöne neue Federbetten
 sehr preiswerth zu verkaufen. Orientstr. 16, 2 r.

Möbel aller Art,
 einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Kuchensch., Baarzahlung etc. Kaufe ich reich bei sofortiger Baarzahlung. 10061

A. Reimner,
 Albrechtstr. 46.

Bier bis fünf gebrauchte Sophas zu verkaufen gesucht. Näheres Grabenstr. 13, Mauricez.

Ein gebrauchtes Lederregal, ca. 3,50 Mtr. lang, 2,50 Mtr. hoch und 0,85 Mtr. tief (kann auch etwas größer oder kleiner sein), zu kaufen gesucht; event. wird auch auf 2 Stück in angegebener Gesamtgröße reflectirt. Angebotene Marktstr. 37, Part. rechts, erbeten. 11727

Gebrauchter oder neuer Käseförmern per sofort zu kaufen gesucht. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 17535

Die höchsten Preise zahlen wir für
Altzink, Kupfer, Messing,
 sowie sämtliche Metallabfälle. 17046

A. Baer & Co., Johannstr. 6, Metallhdtl.
 Auf v. alt. M., Pl., Zinn, Zinn, Metall, bei H. Verk. f. l. Haus. Sch. Eilm., Steingasse 7.

Immobilien zu verkaufen.
Wissen, Stagenhäuser 2c.
 Aufträge zum Bau und Verkauf übernimmt die Agentur **J. Dollhopf,** Adelheidsstr. 39.

Bierstadter Höhe 3
 Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder auf vermieden. Stadions kann sof. erbaut werden und ist geräumig. Näheres bei der Schützenstr. 10. 14007

Zu verkaufen
 die Villa Damböckthal 39, 41 und 43 mit hochseiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Damböckthalanlagen. Näheres bei **Max Wilmann,** Schützenstr. 10, 14220

Zu feinerer Aurlage
 ist eine gutgehende Pension zu verkaufen. Villa kann für mehrere Jahre gemietet werden. Die Pension ist bis zum Frühjahr ganz belegt. Zur Uebernahme sind 12-15,000 Mark erforderlich. Anfragen unter **W. X. 335** an den Tagbl.-Verlag. 16744

Stagenhaus, badentafel, in vorz. Unternehmungen halber bill. zu verkaufen. Näheres Theodorstr. 2. 10990

Landhaus, schönste waldnahe Höhenlage
 Wiesbadens, 10 Min. vom Stadtrand, enthaltend 15 Zimmer nebst Zubehör, elektr. Licht, Bad, gr. Garten, Fortsetzung halber 12,000 Mk. unter Wertbiete sofort mit nur 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **M. S. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen Villa
 Alwinenstr. 22, der Neuzeit entsprechend ausgestattet. Hausfläche: 230 q-Mtr. Grundstücksfläche: 1436 q-Mtr. Besichtigung täglich, auch Sonntags, zwischen 3 u. 5 Uhr. Eigenthümer: **Dr. G. Krügelmann** in **Sonn a. Rh.,** Bachstr. 56. 11264

Vorzügliches Rentenhäus in der Waldrammstr. mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11783

Gasheer-Ofen
 Eine große Anzahl Gaslampen mit Blechschirmen, für Betriebsräume geeignet, zu verkaufen. Langgasse 27, im Hof.

Mehrere gut erh. Zimmer-Closets
 mit Wasserleitung billig abzugeben. 17147
Horitz Koch, Dalmatiergasse 17.

Backsteine, Mantelöfen u. Heizbrand, m. guter Abfuhr, ab Fabri oder auch franco Baustelle, zu verkaufen. 12348
W. A. Schmidt, Rörigstr. 28.

Eine größere Parthie Sägenpäne abzugeben.
 Chemische Werke vorm. **H. & E. Albert,** Siebrich. P. 155
E. Wagg, Durg u. v. Honng 12, Vierzehn.

Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellan, Perlen, Edelsteinen bei
J. Chr. Gilleklich, Wöbelschrein. 50, Wiesbaden. 11511

Älteste Jahrgänge des **„Mittleren Familien-Sour-nale“** von Wagn in Leipzig, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Nassauischer Landeskaleender
 von 1870-1885 zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 86

Die besten Preise zahlen wir **Herrn Drachmann,** Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten, Wägen, Instrumente, Uniformen. Verk. f. l. S. 11803

A. Geizhals, Wegergasse 25,
 kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Verk. f. l. S.

Die besten Preise zahlen **Herrn Schiller,** Wegergasse 26, für getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten, Uniformen. Auf Verk. komme bald. f. S.

Frau Sanderl, Goldg. 10,
 kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandgegenstände, Gold, Silber etc. u. abh. auf. Auf Verk. komme in's Haus. 11727

Möbel aller Art,
 einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Kuchensch., Baarzahlung etc. Kaufe ich reich bei sofortiger Baarzahlung. 10061

A. Reimner,
 Albrechtstr. 46.

Bier bis fünf gebrauchte Sophas zu kaufen gesucht. Näheres Grabenstr. 13, Mauricez.

Ein gebrauchtes Lederregal, ca. 3,50 Mtr. lang, 2,50 Mtr. hoch und 0,85 Mtr. tief (kann auch etwas größer oder kleiner sein), zu kaufen gesucht; event. wird auch auf 2 Stück in angegebener Gesamtgröße reflectirt. Angebotene Marktstr. 37, Part. rechts, erbeten. 11727

Gebrauchter oder neuer Käseförmern per sofort zu kaufen gesucht. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 17535

Die höchsten Preise zahlen wir für
Altzink, Kupfer, Messing,
 sowie sämtliche Metallabfälle. 17046

A. Baer & Co., Johannstr. 6, Metallhdtl.
 Auf v. alt. M., Pl., Zinn, Zinn, Metall, bei H. Verk. f. l. Haus. Sch. Eilm., Steingasse 7.

Immobilien zu verkaufen.
Wissen, Stagenhäuser 2c.
 Aufträge zum Bau und Verkauf übernimmt die Agentur **J. Dollhopf,** Adelheidsstr. 39.

Bierstadter Höhe 3
 Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder auf vermieden. Stadions kann sof. erbaut werden und ist geräumig. Näheres bei der Schützenstr. 10. 14007

Zu verkaufen
 die Villa Damböckthal 39, 41 und 43 mit hochseiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Damböckthalanlagen. Näheres bei **Max Wilmann,** Schützenstr. 10, 14220

Zu feinerer Aurlage
 ist eine gutgehende Pension zu verkaufen. Villa kann für mehrere Jahre gemietet werden. Die Pension ist bis zum Frühjahr ganz belegt. Zur Uebernahme sind 12-15,000 Mark erforderlich. Anfragen unter **W. X. 335** an den Tagbl.-Verlag. 16744

Stagenhaus, badentafel, in vorz. Unternehmungen halber bill. zu verkaufen. Näheres Theodorstr. 2. 10990

Landhaus, schönste waldnahe Höhenlage
 Wiesbadens, 10 Min. vom Stadtrand, enthaltend 15 Zimmer nebst Zubehör, elektr. Licht, Bad, gr. Garten, Fortsetzung halber 12,000 Mk. unter Wertbiete sofort mit nur 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **M. S. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen Villa
 Alwinenstr. 22, der Neuzeit entsprechend ausgestattet. Hausfläche: 230 q-Mtr. Grundstücksfläche: 1436 q-Mtr. Besichtigung täglich, auch Sonntags, zwischen 3 u. 5 Uhr. Eigenthümer: **Dr. G. Krügelmann** in **Sonn a. Rh.,** Bachstr. 56. 11264

Vorzügliches Rentenhäus in der Waldrammstr. mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11783

Gasheer-Ofen
 Eine große Anzahl Gaslampen mit Blechschirmen, für Betriebsräume geeignet, zu verkaufen. Langgasse 27, im Hof.

Mehrere gut erh. Zimmer-Closets
 mit Wasserleitung billig abzugeben. 17147
Horitz Koch, Dalmatiergasse 17.

Backsteine, Mantelöfen u. Heizbrand, m. guter Abfuhr, ab Fabri oder auch franco Baustelle, zu verkaufen. 12348
W. A. Schmidt, Rörigstr. 28.

Eine größere Parthie Sägenpäne abzugeben.
 Chemische Werke vorm. **H. & E. Albert,** Siebrich. P. 155
E. Wagg, Durg u. v. Honng 12, Vierzehn.

Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellan, Perlen, Edelsteinen bei
J. Chr. Gilleklich, Wöbelschrein. 50, Wiesbaden. 11511

Älteste Jahrgänge des **„Mittleren Familien-Sour-nale“** von Wagn in Leipzig, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Nassauischer Landeskaleender
 von 1870-1885 zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 86

Die besten Preise zahlen wir **Herrn Drachmann,** Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten, Wägen, Instrumente, Uniformen. Verk. f. l. S. 11803

A. Geizhals, Wegergasse 25,
 kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Verk. f. l. S.

Die besten Preise zahlen **Herrn Schiller,** Wegergasse 26, für getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten, Uniformen. Auf Verk. komme bald. f. S.

Frau Sanderl, Goldg. 10,
 kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandgegenstände, Gold, Silber etc. u. abh. auf. Auf Verk. komme in's Haus. 11727

Möbel aller Art,
 einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Kuchensch., Baarzahlung etc. Kaufe ich reich bei sofortiger Baarzahlung. 10061

A. Reimner,
 Albrechtstr. 46.

Bier bis fünf gebrauchte Sophas zu kaufen gesucht. Näheres Grabenstr. 13, Mauricez.

Ein gebrauchtes Lederregal, ca. 3,50 Mtr. lang, 2,50 Mtr. hoch und 0,85 Mtr. tief (kann auch etwas größer oder kleiner sein), zu kaufen gesucht; event. wird auch auf 2 Stück in angegebener Gesamtgröße reflectirt. Angebotene Marktstr. 37, Part. rechts, erbeten. 11727

Neu gebaute Villa (Lurloge), 8 Z., elektr. L., f. 64,000 Mk. u. v. **J. Dollhopf,** Adelheidsstr. 39.

Hochherrschafft. Villa
 mit Stallung, Jagdstr. 6, 600 Sonnenbergerstr., mit Dampfheizung, elektr. Licht, Badeeinrichtung zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer **Carl Simon,** Bärenstr. 3. 15092

Villa „Dyffe“, acht Zimmer, Fremden- u. Badezimmer enthaltend, zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12496

Kapellenstr. 27
 zu verk. Modernes Haus, kl. Garten. 110
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Großes Haus, gut vermietet, mit n. Hinterhaus und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in hygienischer guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12085

Neue herrschaftliche Villa
 in der vorderen Parkstr. Eingang **Bodenstedtstr. 3,** 12 bis 14 Zimmer, Centralheizung, elektr. Licht etc. ist alsbald zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer Tannustr. 57, 2. 13050

Villa Wöhringstraße 3
 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker **Justizrat F. Kbel,** Friedrichstr. 21. P. 231

Gehaus mit Laden u. Wirthechaft, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Brauerei halber zu verk. Off. unter **W. 150** an d. Tagbl.-Verlag.

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa, keine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontispizien, drei Mahlköben und Bad, hochherrschafft, p. 1. Jan. 1901 preiswerth zu verkaufen. 15707

Carl Cramer,
 Eilfstr. 24, 1.

Neues Haus im süd. Stadtheil, Thorfahrt, zwei Höfen, Hinterhaus, gr. Werkstätte und Hof, rent. 1400 Mk. rein, bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verk. **J. Dollhopf,** Adelheidsstr. 39, 1-4 Uhr.

Ein Haus
 mit einem vorzüglichen Restaurant ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 97

Ein einstöckiges Wohnhaus, mit Werkstätte und Stallung dabei, in Dögheim zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 98

Bauplätze
 an der schönen Aussicht zu verk. 100
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Bau-Plätze, 112 Ruth. Söldenstr., zu verkaufen. Auskauf im Bureau, Wöhringstr. 54. 13686

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstr., vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verk. Näheres beim Architekt **Beitner,** Saalgasse 1. 14157

Villenbauplätze verschied. Größe, an fert. Straße, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 19, 1 r. 14156

Immobilien zu kaufen gesucht.
 Ein Geschäftshaus im mittleren Stadtheil im Preise von Mk. 60-80,000 zu kauf. gründl. Vermittler verbeten. Offerten unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag.

Gand 1. Kauf, gef. Uebernahme am 1. April 1901. Anzahlung 3000 Mk. Off. m. Ang. der Rentabilität und Hypothekensverhältnisse besördert unter **J. O. J. 529** der Tagbl.-Verlag.

Villa mit 10 bis 12 großen Zimmern, der Zeit entsprechend, mit Stallung oder Bad daran, zu kaufen gesucht. Genaue Beschreibung u. Angaben bitte schriftl. mit u. nach. **Fritz Heilstein,** Dögheimstr. 11.

Ueberrückte
Capitalien zu verleihen.
 Für gute Hypotheken, Kassaufgelde, Forderungen habe reich Käufer. **Conrad Meyer** Sulzberger, Bahnhofsstr. 16. Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 11661

5- bis 50,000 Mk. an erste Stelle, halbe Tage, zu billigem Zinsfuß auszul. Off. unter **P. Z. 488** an den Tagbl.-Verlag.

20-24,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. sofort oder später auszul. Offerten bitte unter **M. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mark auf 2. Hypothek auszulenden. Off. bitte unter **A. W. 421** an den Tagbl.-Verlag

Für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mk. per Jan. und ca. 12,000 Mk. per April auszul. Näheres bei **H. Baer,** Friedrichstr. 19. 16823

Ca. 70,000 Mk. sind auf gute auszulenden. Näheres im Tagbl.-Verlag. 95

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Preussische Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft. Die Bank geht dazu über, zwei neue 4-proc. Anleihen, nämlich 4-proc. Kommunal-Schuldverschreibungen bis zu 30 Mill. Mk. und 4-proc. Pfandbriefe bis zu 50 Millionen, beide unverlosbar und bis 1910 unkündbar, an den Markt zu bringen.

kuristen: Dallehan und Piper. (Das Grundkapital der Grundschuldbank beträgt 10 Mill. Mk.) — Bei der „Aktien-Gesellschaft für Grundbesitz und Hypotheken-Verkehr“ bestand der Aufsichtsrath aus den Herren Eduard Sanden, Justizrath Munkel, Direktor Ziegler, Rechnungsrath Herre und Direktor Dr. Heck.

Die diesjährige Ernte in Deutschland war nach einer im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlichten Zusammenstellung nach dem Hektareertrag günstiger als im Vorjahre bei Sommerweizen, Sommerroggen und Kartoffeln, gleich gross bei Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Klee, Luzerne und Wiesen.

Table with columns for crops (Roggen, Weizen, Speltz, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Klee, Luzerne, Wiesen) and rows for years (1900, 1901) and average yield (Durchschn.).

der folgende: Es wurden im Jahre 1900 in Deutschland geerntet in Tonnen: 3,841,165 (— 6282) Weizen, 8,550,659 (— 125,133) Roggen, 463,377 (— 9748) Speltz, 3,002,182 (+ 18,306) Gerste, 7,091,930 (+ 209,243 = 3 pCt.) Hafer, 40,585,317 (+ 2,090,115 = 5,5 pCt.) Kartoffeln, 6,781,284 (— 1,495,989) Klee (Heu), 1,318,441 (— 34,663) Luzerne (Heu), 23,116,276 (— 651,514) Wiesensheu.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 31. Dezember. Zum Verkaufe standen: 452 Ochsen, 40 Bullen, 754 Kühe und Färren (Stiere und Rinder), 328 Kälber, 311 Schafe und Hammel, 641 Schweine und — Ziegen.

Fruchtpreise. Mithetheil von der Preisnotirungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, den 31. Dezember, Nachmittags 12 1/2 Uhr.

Ueber die Personalverhältnisse des gesamten Spielhagen-Konglomerats lässt sich nunmehr folgende Aufstellung geben, die den Stand am Anfang Dezember d. J. zeigt. Bei der „Preussischen Hypotheken-Aktienbank“ bestand das Kuratorium aus den Herren W. Konitzky (Vorsitzendem), Rentier Friedrich Spielhagen, Rechnungsrath Fetzer, Direktor des Zoologischen Gartens Dr. Heck, Geh. Kanzleirath Marsmann, Oberstleut. v. Wiedner-Kniegnitz; die Direktion aus den ordentlichen Direktoren Eduard Sanden, Heinrich Schmidt und Paul Puchmüller.

70- u. 150,000 Mk. gegen gute Hypotheken anzuleihen. 112 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Hypothekengeld. Auf Berliner Grundstücke habe ich zur Zeit noch unterzubringen: Zinsfuß bei I. 4 1/2-5 1/2%, bei II. 4 1/2-5 1/2%. Kontofuß u. Pfandbriefe f. mit Beeidbar, gemeinschaftl. Trau. b. Grundbesitz in Rahlburg geb. werd. Adv. erb. unt. N. N. 530 a. d. Tagbl.-Verl.

Capitalien zu leihen gesucht. 30-120,000 Mk. gegen prima pa. erste Hypoth. zu 4 1/2% auf ein hochpreisiges Objekt in Wiesb. gef. (Besitzer Sauerh.). Gef. Off. u. N. N. 552 a. d. Tagbl.-Verl. 17525

15-20,000 Mk. als 2. Hypothek auf ein Haus in bester Lage gesucht. Off. unter L. N. 715 an den Tagbl.-Verlag. 11517

3-7000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 1/2-6% gef. Gef. Off. u. N. N. 554 a. d. Tagbl.-Verl. 17526

Suche per 1. April 1901 auf mein Haus Adelsheidstraße eine 1. Hypoth. 60% der Lage. Nur Selbstdarleher mögen sich melden. Offert. unter N. O. 819 an den Tagbl.-Verlag. 17491

12-15,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf prima Objekt von gutst. Geschäftsm. u. prompt. Zinsg. gef. Gef. Off. u. N. N. 529 a. d. Tagbl.-Verl. 119

Ca. 27,000 Mk. per 1. April 1901 auf gute 1. Hypothek ohne Vermittler zu leihen gesucht. Näheres zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 49

55-65,000 Mk. auf eine prima 1. Hypoth. zu 4 1/2% von sehr vermög. Mann gef. Das Unterpfand ist ein Geschäftsb. (Gehäus) in guter, sehr verkehr. Lage an Hauptstr. Gef. Off. u. N. N. 526 a. d. Tagbl.-Verl. 116

12,000 Mk. zur Gelfion einer sehr guten 2. Hypothek von gutsituirtem Kaufmann u. pünftlichem Zinszahler per 1. April oder früher gesucht. Gef. Offerten unter T. K. T. 511 an den Tagbl.-Verlag. 78

20-25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf ein vorzügl., sehr rentabl. Geschäftshaus (Gehäus) gef. Gef. Off. u. N. N. 528 a. d. Tagbl.-Verl. 117

30-35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Mann u. prompt. Zinsg. auf ein hochf., sehr rentabl. Rentenh. in guter Lage gef. Gef. Off. u. N. N. 527 a. d. Tagbl.-Verl. 118

Dr. med. Otto Hasselmann, prakt. Arzt, Bismarckring 22, Ecke Blücherstrasse.

Stottern, 13052 Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Indemittelte berücksichtigt. Institut Oeybata, Wiesbaden, Karlsruherstr. 37.

Jede Dame findet bei mir Nebenverdienst durch Handarbeiten. Prospect mit Muster gegen 30 Pf. (Mk. 998) F 142 J. Waldhausen. München 30, Schillerstraße 28.

Hausirer und Leute eines verdienen viel Geld durch Verkauf eines leichtverfügbaren Artikels. Zu beziehen durch H. Holly, Hermannstraße 16, 8.

Neben-Einkommen. Herr oder Dame kann sich durch Nachweis von Beruf rüchstandsandidaten für Lebens-, Aussteuer-, Unfall- u. Versicherungs-Gesellschaft dauernden Nebenverdienst verschaffen. Discretion wird zugesichert. Offerten unt. N. N. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Geldsuchende erhalten sofort geratene Angebote von A. Schindler, Berlin S.W., Wilhelmstr. 34. 800 Mk. geg. prima Sicherheit am best. Plage per sof. zu leih. gef. Off. u. P. G. 500 an d. Tagbl.-Verl.

Unentgeltl. Auskunft über Lebensversich., Erbiteröffnung bei Abkömmlingen, Rath für Abgehorte. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15830

Ein Beamter, der schon bereits fünf Jahre in einem Hause gewohnt hat, sucht freie Wohnung gegen Hausarbeit oder Verwaltung einer Villa oder eines Hauses zum April oder früher. Näh. Adelsheidstraße 78, Souterrain.

Hausbesitzern empfiehlt es sich, ihre zum April u. Juli 1901 frei werdenden Wohnungen alsbald anzumelden. Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1. Teleph. 708.

Berichterst werden zwei zu leichtem Fuhrwerk taugliche gut anzubereitete Pferde. Altmanns, Mainzerlandstr. 1.

Elektrische Klingelanlagen in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden angelegt. In erfragen Drahtstr. 3, Part. bei Schick. 14703

Möbel werden prompt reparirt, polirt und mattirt. Weichstr. 20, Stb. 1. 12869

Poliren, Reparat., Renauert, aller Schreinerarb. 11655 Karb. Logheimerstr. 13 u. Weichstr. 27.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- u. Strohhähle geflochten, reparirt und polirt. 12278 Gl. Ad.-Dom. g. vt. a. vl. Bahnhöfstr. 6, 2 l.

Domino und Maden-Costüme billig zu verkaufen. Deilmundstraße 4. Confection. 88

Ein hochgel. Maden-Anzug zu verkaufen. Kirchstraße 17, 1. 87

Schneider f. Blag. Schwabacherstr. 7, D. 8. Berl. Schneiderin f. a. Sand. Wauera. 14, 2 C. v. M. Reuter. W. a. Taunusstr. 7, 5. 2

Costüme, Schneidermeister, Jacquets u. f. w. werden nach neuem Schnitt angefertigt durch 10860 H. A. Seuffchen, Damen-Schneider, Kirchstraße 32.

Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres im Tagbl.-Verlag. 101

Perl. Schneiderin empf. sich. Weichstr. 53, 1 l.

Costüme, Havelleider, Reuderrungen u. billig angefertigt. Adelsheidstraße 58, 4. St.

Zucht. Bügl. u. n. einige Kunden in u. außer dem Hause. Heinenstraße 4, 1 l.

Perl. Bäckerin sucht noch Kunden. Näh. Friedrichstraße 47, 4. Etage.

Wäsche g. B. w. angen. Weichstr. 28, D. 8 r.

Handschuhe u. Schou gew. u. acht gef. Kirchstraße 36. 12274

Handschuhe u. gewaschen u. gefärbt d. Handlungsm. 8309 Gioy. Scappini, Riehlstraße 2.

Handl. u. id. gewaschen. Weichstr. 31. 17177

Empf. m. l. Krankenkasse u. Rastren. Habe reichente zum Ausfahren. G. Referenz. Oskar Letschert. Hermannstraße 22, Barmierre.

Ein dreifach donnerndes, in der Metzgergasse niederfahrendes Hoch dem Conrad zu seinem heutigen Wiegenfeste.

Der Conrad soll leben, Die Mutter daneben, Ein Köpchen dabei, Doch leben sie alle Drei!

Reelles Heirathsgesuch. Best. Mädchen, in Stelle, mit einw. Vermög., 28 J., wünscht sich mit brav. kath. Mann zu verheirathen. Best. Witwer nicht ansichtslos. Vermittler begeben. Offerten unt. W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Wichtige Lia! Bierz dampfport. Duka G.

Dankfagung. Recht herzlichen Dank für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, des

Rentners Conrad Berner, insbesondere dem Herrn Barrer nicht für seine zu Herzen gegangene Grabrede, den darrübergehen Vätern für ihre sorgsame Pflege, den verehrten Herren Sängern für den ergreifenden Chorgesang, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden und allen Dnen, welche den nun in Gott Ruhenden zur letzten Ruhestätte geleiteten. 108

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Heinrich Berner, Frieda Berner, geb. Weh.

Statt besonderer Anzeige. Gestern Dienstag Morgen entfiel sanft nach kurzem Leiden meine liebe Frau, Adele Rumpf, geb. Casar, im Alter von 64 Jahren, was ich hiermit tiefbetrübt mittheile.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen: W. H. Rumpf und Kinder.

Wiesbaden, den 2. Januar 1901.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. Januar 1901, um 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause, Parkstraße 36, aus statt.